

Der Verein „Schwimmen für alle Kinder“ fordert die Öffnung der Bäder für Schwimminitiativen (8. Februar).

Menschenunwürdig

Liebe Frau Müller, großartig finde ich es, dass Sie diverse Entscheidungsträger auf die nun seit über drei Monaten nicht stattfindenden Schwimmkurse für Kinder und deren Folgen hingewiesen haben. Wenn die zuständigen Politiker sich nicht vorwerfen lassen möchten, völlig ohne Empathie und Mitgefühl gegenüber ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu handeln, dann müssen sie die Bäder im Zuge der Schulöffnungen wieder öffnen. Nicht nur für die Schulen und Vereine, sondern auch für Kinderschwimmkurse sowie Menschen, die ihr Immunsystem stärken und sich fit und gesund halten möchten.

In Wirklichkeit ist es doch genau so menschenunwürdig, nicht schwimmen gehen zu dürfen, wie sich nicht die Haare schneiden lassen zu können. Auch bei einer Öffnung für die Allgemeinheit sind die Bäder seit der Einführung der Hygienekonzepte schon längst keine Spaßbäder mehr, sondern quasi Gesundheitseinrichtungen und damit Physiotherapieeinrichtungen gleichzusetzen.

Liebe Politiker, entscheidet endlich differenziert und nicht übervorsichtig. Ansonsten besteht der Verdacht, dass es Euch nur um Euren Machterhalt und Eure eigene Karriere geht.

Martin Schneider, Tübingen